

Saale-Beitung.

Anzeigen

Wirden die Spaltenpreis oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Nr. 477.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 11. Oktober

1901.

Versicherung gegen Arbeitslosigkeit.

Man braucht keineswegs Pessimist zu sein, um voraus zu sehen und zu sagen, daß die Frage der Arbeitslosenversicherung in nächster Zeit an Bedeutung gewinnen wird.

Die einen glauben, beides den Arbeitern selbst überlassen zu lassen, andere wollen die Kosten den Unternehmern anfertigen. Dagegen werden sich wieder die Industriellen selbst, weil die teilweise Einschränkung der Einstellung der Betriebe nicht von ihren Betrieben abhängt, sondern durch die allgemeinen Marktverhältnisse verursacht werde.

den Bundesrat einzuladen, zu unterrichten, ob und eventuell in welcher Weise eine Mitwirkung des Bundes bei Institutionen des öffentlichen Arbeitsmarktes möglich und gerechtfertigt sei.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

- * Der Kaiser ernannte den Direktor des Reichspostamts Ebdorn zum Unterstaatssekretär und Geheimen Ober-Rat.
- * Ein Unwobliegen, das den Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar dieser Tage gelegentlich der Jagd in den Jüllbuchen Fortschreiben lief, soll, wie jetzt bekannt wird, auf einen Unfall zurückzuführen sein.

- * Als Unterstaatssekretär im Finanzministerium an Stelle von Heubert ist nach dem „Sauburger Nachr.“ der Baurat von Segelung, Hagenstein, in Aussicht genommen.
- * Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verteilung des Notizen-Nachrichtens 2. Klasse mit Eisenbahn und des Reichsgerichtspräsidenten 2. Klasse in Leipzig und des Kronenordens 2. Klasse an den Ober-Baurat a. D. Abraham, bisher bei der Eisenbahndirektion Halle a. S.

Die preussische Eisenbahnpolitik

den Kleinstaat gegenüber, die es mit seltenem Geschick verstanden hat und noch versteht, die selber oberhalb nicht allein große Vorteile für Preußen in den Bundesstaaten auf ein Minimum zu reduzieren, hat nenerdings in Thüringen, speziell im Großherzogtum Weimar, wieder einmal großes Blut gemacht.

Stadt Jena einfließen sind und die ihren Ausdruck jetzt in folgender klaren Aeußerung der „Für. Rundsch.“ finden: „Wenn aber der preussische Staat nun, nachdem er uns kleine durch seine lange Eisenbahnpolitik allmählich alle in Saale hat, schließlich nicht, wenn er mit uns fertig kommen möchte, will, nach denen er allein alle Rechte für sich in Anspruch nimmt, während wir nur die Befugnisse haben, zu zahlen und abzurufen diese Erwerbsscheine für Preußen in anderen Lande freier zu lassen, dann hört unter Verhältnissen für Preußen als Mutterland ein Aufstand vor, und wir leben in diesem Großstaat nur den ...“

Wenn solche Stimmen laut werden, dann muß die preussische Politik und Engbrigkeit sich Weimar gegenüber allerdings wieder in ihrem ganzen Glanze gezeigt haben, denn sonst ist die Schwärze dieser Anklage kaum zu verstehen. Die preussische Verwaltung sollte sich bemühen, den einzelnen unter ihnen die im Interesse des Großen und Ganzen notwendige und nützliche Einbuße, die doch immerhin für die kleinsten Staaten des Ausgebens eines Stückes ihrer Selbstständigkeit und eine gewisse freiwillige Unterordnung bedingt, etwas angenehmer zu machen.

Politisches.

* Ihre Drohung, nun Weimar des industriellen Centralverbandes positive Sozialpolitik zu treiben, begründet die „Kreuzzeit.“ bereits wahr zu machen, wenigstens schreibt sie in einer der letzten Nummern: „Einen bedeutenden Erfolg an dem Gebiete des beruflichen Organisationswesens haben erneut die Angehörigen des deutschen Bundesverbandes aufzuweisen. Die diesen besteht Arbeitsvertrag der Zukunft gebaute Zeitschriften, d. h. ein Lohnabkommen, das nicht außerdem dem einzelnen Unternehmer und dem einzelnen Arbeiter geschlossen, sondern zwischen ganzen Unternehmer- und Arbeiterorganisationen vereinbart und ohne weitere Abmachung für die Angehörigen der betreffenden Gewerkschaften abgeschlossen ist.“

Kaufmanns Kanzler Krell, ein Suizidmörder vor 300 Jahren.

Am 4. Oktober lebte er zum 300ten Mal wieder, ein Tag trübten Augenblicke für die sächsischen Räte, von der bismarckigen Grenze bis hinauf nach Weimar, von der wälfisch bis weit in die grünen Berglande Thüringens hinein, ja, sogar einer Schanze, die wir nur durch rüchthelloses Eingeländnis und durch Ehrenrettung für den verlebtenen Wahne und blutigen Hesse zum Dyer gefallenen waderen Mann einermöglichen wieder gut zu machen vermögen. Nicht allein die ebenen rüchthelchen, aber auch die sonnen aus die herzoglichen, erestinnischen Gebietsverle, die damaligen Herrscher und Unterthanen, vornehmlich auch die Universität Jena, trugen Schuld daran, daß am 9. Oktober 1601 auf dem Jährenhofe zu Dresden das Haupt eines mitleidigen, ja eines um Sachien sogar verdienten Mannes unter dem Messerschwert fiel.

gerer einander abzuwogen. Da fand er denn bei der Betrachtung dessen, was Feinde und Freunde Krell's, oder was unparteiische Beobachter und sonstige glaubwürdige Gewährer seine, sowie jaentlich und gerichtlich Anzeigen zu wissen, zu seinem großen Entsetzen, da weshalb der vordemsten Entscheidung Platz machen mußte, wie man früher und noch jetzt Recht und Gerechtigkeit über der Geschichte Dr. Krell's nicht nur ungleichmäßig vertheilt, nein geradezu miteinander verwechselt hatte.

Krell war lediglich ein Dyer der Leiter der Reformen gefolgten schweren geistigen Reaktion, er war zu vernünftig und war bürgerlicher Mensch, dem Red als möglich; irgend ein Schuld oder gar ein ledmüthiges Verbrechen haßte ihm nicht an; im Gegentheil, er wäre gewiß zu hohen Ehren und vollster Anerkennung seiner Verdienste gelangt, hätte er sein und seines Herrn Werk zu dem erstrebten Ziel führen können.

Krell war zunächst der Erzieher und Informator des dem Kaufmann August von seinen zehn Söhnen einzig übrig gebliebenen Prinzen Christian gewesen, wurde nach dessen Regierungsantritt im Jahre 1586 der Geheimrath des jungen Kurfürsten und 1589 sein Kanzler. Das Verderben des uns Jahr 1590 zu Leipzig geborenen Mannes wurde der Umstand, daß er gleich seinem eunigen Schüler und späteren Herrn zu „aufgehört“ für sein Zeit und daß er nicht „von Red“ war — das ist zugleich seine ganze „Schuld.“ Sie würde ihm — wie alles, was wir von Christian I. wissen, erkennen läßt — gut ausgegangen sein, wenn der Kurfürst länger am Leben geblieben wäre. So aber verlor dieser schon am 25. September 1591 im Alter von 31 Jahren, weniger einen Monat.

Sofort nach dem Tode dieses einflussigen und nüchtern denkenden — von der tendenzlosen Geschichtsschreibung mit Unrecht für unselbständig, schwach und trübsinnig hingestellt — Fürsten, dem er wohlthatig zu sein gebiet hatte, brach die 10jährige schwere Leidenszeit für den besagten Prinzen an; bis an sein Lebensende sollte er in Gefängnis schmachten, und nur über den Maßstempel hinweg sein Weg wieder ins verloren Land der Freiheit führen. Nach ihm und Willfür legten Krell's Genossen, — obgleich sie kaum wußten, wie den Schem des Reichs dabei wahren — einen die Grenze der Mächtigkeit zu verschleichen malen überstehenden — einjahrhundertlangem Prozeß gegen ihn und schleppten das in langer Unterdrückungsfahrt — erkrankte Dyer schließlich ans Ende Schicksal, nachdem sie — und das hat erst neuerdings ein junger Halle'scher Forscher, Dr. Bruno Bohmstedt, aus den im

Dresden Hauptstaatsarchiv aufbewahrten Akten mit untrüglicher Sicherheit festgestellt — auf Grund eines gefälschten Inquisitionsprotokolls auf Unwaggen dem Kaiser Rudolf II. ein Urtheil erwirkt hatten.

Er soll, so sagten seine Feinde, und so lehren im Geiste unbilligerer Unterdrückter Orthodoxy herangebildet. Vorher im Königreich Sachsen noch keine, durch Unternehmung seines Fürsten das Aufstehen haben ausrotten und den Calvinismus einführen wollen, soll Christian zu ungerathen Maßnahmen gegen Vertreter der Orthodoxie und des Reichs veranlaßt, ja sich überdies sogar eines Bundesvertrages schuldig gemacht haben. Alles Fingern, was man späterhin lesen wird; was anders hätten seine Feinde nötig gehabt, schließlich behufs Erlangung eines Urtheils ihre Falschheit zu einem Verzuge nehmen zu müssen!

Wie war solcher unzeitliche Menschen rein unmöglich hindere Struben möglich? Zu man, es war eben eine böse Zeit damals, eine Zeit der leeren Geist und alle Vernunft abtödtenden blutigen Reaktion. Der Freiheit des Humanismus und der Reformation war die Aechtheit des Gewankens, die Herrschaft des „Poples Unselbsthabe“ gefolgt. Der Wille des „reinen Gottesworts“ hobte den Menschen die Furcht ein, sie könnten es wieder verlieren, und machte sie im höchsten Grade indisciplin gegen alle, die an den Einrichtungen Luther's denken und ändern wollten. Sollte doch selbst Luther's geistlicher Mitarbeiter Melancthon erleben müssen, wie seine eben so gemeint wie vernünftigen Vordränge zur Wiedereingeweihten durch Luther's Unbegreiflichkeit und Unkenntnis politischer Verhältnisse herbeigeführt Häuten und Verstimmen unter dem Evangelischen ein mit „wühl“ noch viel zu milde bezeichnete Gelehrte der socialistischen Theologen einestellen hatten. Luther's beide große Fehler, daß er die Vernunft zu wenig mitpredigen ließ und daß er so gut wie keine politische Einsicht besaß, sondern über dem Reiche Gottes das irdische Staatserthal zu gering achtete, begannen sich schon in Melancthon's letzten Lebensjahre äußerlich sichtbar zu machen. Melancthon, so man irgend eine weltliche oder geistliche Aenderung einführen wollte, erhob die, was Schere so trefflich sagt, „aus hundert und aber hundert Wäffeln bestehende hinterliche Posten“ ein Widerstand darüber, daß es etwas nicht im Einklang mit Gottes Wort liege. Für Reformen war damals, wo die große Bewegung der Reformation, von der die ersten Geister Deutschlands die Abbergeburth der Nation erblickt hatten, in Preußen und Langensawe ansetzt, ein verhängnisvoller Leben. E. A.

Waggonen gezogen, vom 1. Februar 1901 ab eine tägliche Menge im Betrage von 1000 Mt. zu gewähren und ihm diese Menge stets auf drei Monate im Voraus zu zahlen zu lassen. Zur Begründung des Antragstellers wird angegeben, dass der Betrieb des Eisenbahnenverkehrs im Jahre 1900 ein sehr schlechtes Ende gefunden und seit dem Winterbeginn der Betrieb im Umwandlungsraum der Fabrik täglich 10 bis 12 Stunden beschäftigt worden ist. 30 Pfd. Stundenlohn und gewisse Procente. Die Fabrik hat eine sehr schlechte Lage. Die Fabrik hat eine sehr schlechte Lage. Die Fabrik hat eine sehr schlechte Lage.

werden. Doch fand sich niemand, der das Mindestgebot von 55 Pfd. pro Morgen anlegen wollte, und so werden sich die Arbeitsgelegenheiten nicht einstellen, selbst die Arbeitsleistung vorzunehmen. Diese eigenartige Erscheinung läßt sich allerdings als höchstens vorübergehende Erscheinung betrachten, die sich bei anderen Bergbauarbeiten nicht wiederholen wird. * Kassel, 2. 10. Okt. (Schiffahrt.) Die Sturmesnacht des vergangenen Sonntag hat im benachbarten Rheingebiet an den Ufern des Rheins die größten Schäden verursacht. * Kassel, 2. 10. Okt. (Schiffahrt.) Die Sturmesnacht des vergangenen Sonntag hat im benachbarten Rheingebiet an den Ufern des Rheins die größten Schäden verursacht.

schlichlich den Schanzen des Worts in unsere Welt verlegt haben, um eine sensationelle Werbung in die Presse zu bringen. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Von der Kultur her. Unsere lieben Landsleute in Samoa haben sich dem „Zur“ ergeben. Sie „verraffen“ Schwärze, Kältemächte und andere nützliche Gegenstände, und treiben es so toll, daß die Fremden und auch die eingeborenen Beamten den Gouverneur um gewaltsame Eindämmung der Spielerei der Schiffe auf sie ab, die das Wüsten in die Hände der Fremden verlegt hat. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Bermittlichte.

Wiederholte. Bei einem Eisen (Schleusen) Bau in der Ausbagger Allee des Wilmersdorfer Parks in Berlin hat die Arbeit am 2. Oktober 1900 begonnen. Die Arbeiter sind in großer Zahl beschäftigt. Die Arbeit wird sehr eifrig betrieben. * Wien, 10. Okt. (Wom Dache gestürzt.) Im Hofe der 26jährige Zimmermann Frau bei der Reparatur eines Schornsteins von Dach und erst im Schmelzrohr, das bald darauf den Tod herbeiführte.

Table with 2 columns: Station, 10 October, 11 October. Rows include: Barometer Wilmersdorf, Barometer Berlin, Wind, Maximum der Temperatur am 10. Oktober, Minimum in der Nacht vom 10. Oktober zum 11. Oktober, Niederschlag am 11. Oktober.

Letzte Telegramme.

Berlin, 11. Okt. Bis erster Anlauf erschienen gelien bei der Verlegung Wittwe von Anhalt der Kommerzger Graf Keller im Auftrag des Kaisers, um Glückwünsche, ein wunderbares Minnergemälde, sowie ein Gruppenbild der kaiserlichen Kinder zu überreichen. * Berlin, 11. Okt. Zur Teilnahme an der Witzkow-Festung haben sich der Direktor der Universität Dessau sowie der Präsident des Berliner Schillerkollegiums, auch General von Döberitz und Prof. Schömann angemeldet. * London, 11. Okt. Der Kriegsminister riefte an das Parlamentmitglied Howard ein Schreiben, worin er mitteilt, England habe etwa 200,000 Mann an der 450 Meilen lange Südküste, 100,000 Mann wurden in England selbst ausgebildet; es bestehe keine Schwierigkeit, die Feldarmee auf der vollen Höhe zu halten. Die Regierung habe zu Lord Aldricher volles Vertrauen und werde nicht davor zurückzucken, vom Lande die erforderlichen Mittel zu fordern. * Washington, 10. Okt. Das Oberamtministerium teilte mit, der Durchschnittslohn des Mannes betrage 52 Cent, im vorigen Monat und 72 Cent im Vorjahr. Die Ernte sei auf 1,848,888,000 Weizen zu schätzen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

In der Angelegenheit der Mecklenburg-Strelitzschen Hypothekbank wird ein Bericht veröffentlicht, welchen die seitens des neuen Aufsichtsrats und der staatlichen Aufsichtsbehörde erwählte Untersuchungskommission...

Hamburg, 10. Okt. Weizen loco stetig, loco holsteinischer 155-160, Lapins 118-124, Roggen loco stetig, südrussischer 147...

Hamburg, 13. Okt. Petroleum stetig. Standard white loco 6,95 Br. Antwerpen, 10. Okt. (Schlussbericht) Raffiniertes, Type weiss loco 15,30 bis 15,40...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Hamburg, 10. Okt. Elektrische Aktiengesellschaft. Im Einvernehmen mit dem neuen Vorstand hat der Aufsichtsrath starke Abschreibungen und Minderbeurteilungen eintreten lassen...

Table with columns: Waasserstände (+ bedeutet über, - unter Null), Baale und Unstrat, Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

Table with columns: Okt., Fall/Woche, etc.

(Beitrag Unterhaltungskont.)

Berliner Börse vom 10. Oktober.

(Eröffnung zu den telegr. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto. Berlin Wechsel 4, Lomb. S. Amsterd. 3 Brüssel 3 Wien 5 Petersburg 3 London 3 Paris 3

Deutsche Fonds- u. Staatsp. Berliner Stadtnote 3/2 96,000 Markener Stadt-Anl. 3/2 97,000

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. Dortm.-Umsch. 3/2 97,000 Danz.-Südharz 3/2 97,000

Deutsche Eisenb.-St.-Prior. Breslau-Versch. 4 85,000 Dortmund-Gronau 8/2 151,000

Ausländische Fonds. Argent Gold-Anl. 5/2 83,000 do. innere do. 4 1/2 16,500

Ausländische Eisenb.-Prior.-Oblig. Ital. Eis.-Obl. St. Ger. 3 61,200

Ausländische Eisenb.-St.-Prior. Ital. Eis.-Obl. St. Ger. 3 61,200

Ausländische Eisenb.-St.-Prior. Ital. Eis.-Obl. St. Ger. 3 61,200

Ausländische Eisenb.-St.-Prior. Ital. Eis.-Obl. St. Ger. 3 61,200

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

Table with columns: Bergwerks- u. Hütten-Ges., etc.

(Beitrag Unterhaltungskont.)

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Wohnort, Amtsgericht, etc.

Wochenübersicht der Reichbank vom 7. Okt. Berlin, 10. Oktober.

Table with columns: Aktiva, Passiva, etc.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehvieh zu Halle.

Table with columns: Preis, etc.

Angelieferte Waren.

Table with columns: Q. Qual., H. Qual., etc.

Leipziger Börse, 10. Oktober.

Table with columns: S. Scha. Rent.-Anl., etc.

Table with columns: Eisenb.-Stamm-Akt., etc.

Table with columns: Eisenb.-St.-Prior.-Akt., etc.

Table with columns: Eisenb.-St.-Prior.-Akt., etc.

(Beitrag Unterhaltungskont.)